Winter 1849/50

ANZEIGE

der

VORLESUNGEN,

welche

im Winterhalbjahr 1849—50

auf der

Grossherzoglich Badischen

Ruprecht-Carolinischen Universität

zu Heidelberg

gehalten werden sollen.

Die Vorlesungen werden den 15. October eröffnet.



HEIDELBERG.
Akademische Verlagshandlung von C. F. Winter.

Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.

I. Theologische Wissenschaften.

Theologische Encyklopädie: Geh. Kirchenrath Ullmann, an den 3 ersten Wochentagen von 9 — 10 Uhr.

Historisch-kritische Einleitung in das alte Testament: Geh. Kirchenrath Umbreit, 4mal wöchentlich, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3—4 und Samstags von 10—11 Uhr.

Erklärung des Propheten Jesaja: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen von 10 — 11 Uhr.

Erklärung der Sprüche Salomo's: Prof. Hanno, 4 mal wöchentlich.

Erklärung des Evangeliums Johannis: Prof. Hundeshagen, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Dogmengeschichte: Geh. Kirchenrath Ullmann, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Dogmatik, zweiter Theil: Prof. Hundeshagen, täglich von 8—9 Uhr.

Pädagogik, mit Bezug auf Curtman's Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts, 5te Aufl. Heidelberg 1846: Prof. Dittenberger, Montags, Dienstags u. Donnerstags von 2—3 Uhr.

Katechetik: Derselbe, Donnerstags und Samstags von 2—3 Uhr.

Anmerkung. Die Vorlesungen des an die Stelle des Kirchenraths Rothe tretenden Mitglieds der theologischen Facultät werden noch besonders angezeigt werden.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Praktische Auslegung ausgewählter Psalmen: Geh. Kirchenrath Umbreit, Montags und Dienstags von 3—4 Uhr.

Praktische Auslegung der evangelischen Perikopen: Stadtpfarrer Holtzmann, Dienstags und Donnerstags von 2 — 3 Uhr.

Liturgik: Prof. Dittenberger, Montags und Dienstags von 11 — 12 Uhr.

Geschichte der Predigt, zweite Hälfte (seit der Reformation); Derselbe, Donnerstags von 3—4 Uhr.

Mittheilungen und Analysen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner, zweite Hälfte (seit der Reformation): Stadtpfarrer Holtzmann, Montags und Dienstags von 10—11 Uhr.

Pastorallehre: Prof. Dittenberger, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Die Lehre vom Volksschulwesen: Stadtpfarrer Holtzmann, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr.

Homiletische Uebungen und Kritiken: Prof. Dittenberger, Montags und Freitags von 4—5 Uhr.

Katechetische Uebungen und Kritiken: Prof. Dittenberger und Stadtpfarrer Holtzmann, Mittwochs von 2—3 Uhr und Samstags von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren messianischer Psalmen: Geh. Kirchenrath Umbreit, Montags von 2—3 Uhr.

Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des Neuen Testaments: Prof. Hundeshagen, Freitags von 3—4 Uhr.

Besprechungen über die Kirchengeschichte: Geh. Kirchenrath Ullmann, Mittwochs von 3—4 Uhr.

Gesangunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: Musikdirector Winkelmeier, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Juristische Encyklopädie und Methodologie nach Falck: Prof. Deurer, Freitags und Samstags von 3—4 Uhr.

Encyklopädie der Staatswissenschaften: Geh. Hofrath v. Mohl, 6 Stunden wöchentlich von 4—5 Uhr.

Rechtsphilosophie (Naturrecht) *und vergleichende Jurisprudenz* nach eigenem Plane: Hofrath Zöpfl, an den drei letzten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie): Prof. Röder, nach seinem Lehrbuch (Heidelberg, bei Winter, 1846), Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Ueber die *Natur der wichtigeren Rechtsverhältnisse* und den Einfluss der *Bedingungen* darauf: Prof. Sachsse, einmal wöchentlich, Mittwochs oder Samstags von 6—7 Uhr.

Institutionen und Geschichte des römischen Rechts nach eigenem Lehrbuch (Heidelb. 1849): Prof. Deurer, täglich von 11—12 Uhr.

Geschichte und Institutionen des römischen Rechts nach Mühlenbruch's Lehrb. 2. Aufl. Halle 1847: Dr. Nägele, sechsmal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Pandekten, mit Einschluss des Erbrechts, nach seinem Lehrbuch: Geh. Hofrath v. Vangerow, täglich von 10—12 und von 2—3 Uhr.

Erklärung des 20. Buches der Digesten, nach einem besonderen, den Zuhörern mitzutheilenden Abdrucke desselben: Prof. Deurer, zweimal wöchentlich von 5—6 oder von 6—7 Uhr.

Prakticum und *Repetitorium* des römischen Rechts: Geh. Hofrath Rosshirt, 2mal von 5—6 Uhr und in einer dritten noch zu bestimmenden Stunde.

Pandektenprakticum nach mitzutheilenden Rechtsfällen: 2 mal von 5—6 oder 6—7 Uhr Abends, Prof. Deurer.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte nach seinem Lehrbuche, 2. umgearb. Ausg.: Hofr. Zoepfl, täglich von 9—10 Uhr.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Dr. Jolly, die 5 ersten Wochentage von 9—10 Uhr.

Staatsrecht: d. h. gemeindeutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht: mit Einschluss von *Finanz-* und *Polizei-Recht*, nach schriftlichen und gedruckten Dictaten: Prof. Morstadt, 4 mal von 3—4 Uhr.

Politik: Geh. Hofr. v. Mohl, 6 Stunden wöchentlich von 6—7 Uhr.

Vergleichendes Verfassungsrecht und Statistik der Hauptstaaten von Europa und Nordamerika: Hofr. Zöpfl, nach eigenem Plane, 3 mal, Montag bis Mittwoch, von 3—4 Uhr.

Allgemeines Staatsrecht (Verfassungs- und Verwaltungsrecht) *und Politik:* Prof. Röder, mit Bezug auf sein Lehrbuch („Grundzüge der Politik des Rechts" 1837), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Politik: Dr. Levita, in 4 wöchentlichen Stunden.

Die Grundgestaltung des deutschen Verfassungszustandes nach seiner geschichtlichen Entwicklung und den Vorlagen zu einer neuen Reichsverfassung: Dr. Brackenhöft, wöchentlich 1 mal öffentlich.

Vergleichende Verfassungskunde und Verfassungsgeschichte der europäischen Staaten und Nordamerika's: Dr. Levita, 3 mal wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr.

Ueber die Entwicklung des deutschen Staatslebens seit der franz. Revolution: Dr. Levita, 2 mal wöchentlich, Donnerstag und Samstag von 4—Uhr, publice.

Völkerrecht der Europäer, sammt Anleitung zur Diplomatie, nach seiner (stark vermehrten) 2ten Ausg. von Klüber's Lehrb. Heidelb. 1847: Prof. MOHSTADT, 2 mal von 3—4 Uhr.

Erklärung des Sachsenspiegels: Prof. SACHSSE, 2 mal wöchentlich, Mittwochs u. Samstags von 5—6 Uhr, unentgeltlich.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, nach seinen Grundsätzen des deutschen Privatrechts (7te völlig umgearbeitete Auflage): Geh. Rath MITTERMAIER, täglich von 9—10 Uhr und Montags und Dienstags von 5—6 Uhr.

Deutsches Privatrecht: Prof. SACHSSE, 5 mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Deutsches Privatrecht, mit Einschluss des Lehnsinstituts, und mit Ausschluss des sog. engeren Handelsrechts, nach eigenem Plane und mit Hinweisung auf die Lehrbücher von Eichhorn und Mittermaier: Dr. BRACKENHÖFT, täglich von 9—10 Uhr.

Engeres Handelsrecht, mit Hinweisung auf die Lehrbücher von Mittermaier (deutsches Privatrecht) und Thöl (Handelsrecht, Bd. 1. Aufl. 2): Dr. BRACKENHÖFT, wöchentlich 1 mal.

Das sogenannte engere, auch wohl als vollständig bezeichnete *Handelsrecht:* Dr. BRINCKMANN, wöchentlich 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Das *Wechselrecht* nach der deutschen Wechselordnung und dem Code de Commerce: Derselbe, wöchentlich 2 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Das Recht der Actiengesellschaften, namentlich der Eisenbahngesellschaften: Derselbe, 1 mal wöchentlich.

Privatseerecht: Derselbe, 2 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Seeassecuranzrecht: Derselbe, 2 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Seekriegsrecht, unter Berücksichtigung der prisengerichtlichen Praxis: Derselbe, 2 mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden.

Lehnrecht nach eignem Grundrisse: Hofrath ZOEPFL, Freitags und Samstags von 4—5 Uhr.

Lehnrecht: Professor SACHSSE, 4 mal wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, nach seinem Grundrisse: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 4 mal wöchentlich von 6—6 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, sammt dem (universellen) philosophischen Kirchenrechte, nach schriftlichen und gedruckten Dictaten, und seiner 6ten (glossirten) Ausgabe von Wiese's Lehrbuch (Heidelb., 1847): Prof. Morstadt, viermal von 6—7 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, nach eigenem Grundrisse, mit Verweisung auf die Lehrbücher von Walter und Richter: Hofr. Zöpfl, an den ersten vier Wochentagen von 4—5 Uhr.

Kirchenrecht: Prof. Sachsse, 4 mal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr.

Französisches und badisches Recht nach dem Code: Geh. Hofr. Rosshirt, täglich von 4—5 Uhr.

Französisches Civilrecht mit Berücksichtigung des badischen Landrechts: Dr. Jolly, täglich von 4—5 Uhr.

Französisches Civilrecht, 5 mal und *badisches Landrecht* 1 mal: Dr. Knapp.

Französischer Civilprocess, 2 mal wöchentlich: Derselbe.

Criminalrecht nach Feuerbach's Lehrb. neuester Ausg. mit steter Rücksicht auf die Forderungen der Strafrechtsphilosophie und Criminalpolitik: Prof. Röder, sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Criminalrecht: Dr. Knapp, täglich von 8—9 Uhr.

Criminalprocess, (deutscher und französischer), nach seinem Buche: das Strafverfahren in den deutschen Gerichten (4te völlig umgearbeitete Aufl. 1845), mit Hinweisung auf sein Werk: die Mündlichkeit und das Anklageprincip, Stuttgart 1845: Geh. Rath Mittermaier, 4 mal von 5—6 Uhr.

Französisches Strafverfahren, in franz. Sprache: Dr. Knapp, 1 mal wöchentlich, öffentlich.

Gerichtliche Medicin: Dr. Knapp, 3 mal.

Gerichtliche Medicin cf. S. 11.

Der gemeine deutsche Civilprocess, nach eigenem Grundrisse mit Beziehung auf v. Linde's Lehrbuch: Prof. Deurer, täglich von 8—9 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocess, nach eigenem Plane und mit vorzugsweiser Beziehung auf das Lehrbuch von Linde und seine Erörterungen über den allgemeinen Theil desselben (Leipzig 1842): Dr. Brackenhöft, täglich von 8—9 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocess sammt *Einleitung in die Badische Process-Ordnung,* mit Beziehung auf Martin's Lehrb. des deutschen gemeinen bürgerl. Processes, 12. Aufl. Heidelb. 1838: Dr. Nägele, 6 mal wöchentlich von 8—9 Uhr oder zu einer andern passenden Stunde.

Gemeiner deutscher Civilprocess, unter Beziehung auf das Lehrbuch von Linde: Dr. Brinckmann, 6 mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Theorie der Advocatur, und Taktik ihres Betriebes für Criminal- und Civil-Clienten: Prof. Morstadt, nach Dictaten: 1 mal von 6—7, publice.

Civilprocess-Prakticum, mit Hinweisung auf Gensler's Anleitung: Geh. Rath Mittermaier, an den vier ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Relatorium, vorzüglich mit Uebungen in mündlichen Vorträgen: Derselbe, 2 mal von 3—4 Uhr und in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Anleitung zur gerichtlichen Praxis und *Civilprocess-Prakticum,* nach mitzutheilenden Original-Rechtsfällen: Dr. Brinckmann, 4 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Nachmittagsstunden.

Zu *Privatissimis* und *Examinatoriis* erbieten sich:

Prof. Deurer: über römisches Recht, Criminalrecht und Civilprocess.

Prof. Röder, über römisches Recht, Criminalrecht und andere Hauptzweige der Rechtswissenschaft, in deutscher, lateinischer oder französischer Sprache.

Prof. Sachsse: über beliebige Rechtstheile.

Dr. Brackenhöft: über Pandekten, gemeinen Civilprocess und deutsches Privatrecht in deutscher oder lateinischer Sprache.

Dr. Nägele: über römisches Recht und Civilprocess.

Dr. Levita: über beliebige Rechtstheile.

Dr. Brinckmann, über römisches Recht, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Dr. Jolly: über deutsches und römisches Recht.

III. Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie und Geschichte der Medicin: Dr. Puchelt, 2 mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Medicinische Logik, d. h. über Denken und Urtheilen in Sachen der Medicin: Hofr. Dr. OESTERLEN, 1 mal wöchentlich, öffentlich.

Osteologie und Syndesmologie: Prof. NUHN, in der ersten Hälfte des Semesters, täglich von 4 — 5 Uhr.

Specielle Anatomie (mit Ausschluss der Osteologie und Syndesmologie): Hofr. HENLE, täglich von 11 — 12 u. von 2 — 3 Uhr.

Anatomie des Menschen (allgemeine und gesammte specielle Anatomie [mit Ausschluss der Osteologie und Syndesmologie] nebst einer übersichtlichen Darstellung der Anatomie der Gegenden): Prof. NUHN, täglich von 8 — 9 und von 3 — 4 Uhr.

Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen: nach Henle's Lehrbuch der allgem. Anatomie (Leipzig 1841), Dr. BRUCH, 3 mal wöchentlich von 9 — 10 Uhr.

Examinatorium und Conversatorium über Anatomie und Physiologie: Geh. Rath TIEDEMANN, 2 mal wöchentlich.

Repetitorium der gesammten Anatomie: Prof. NUHN, in näher zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Die Secirübungen leiten: Geh. Rath TIEDEMANN u. Prof. NUHN.

Mikroskopische Uebungen, Hofr. HENLE in Verbindung mit Dr. Bruch, täglich in noch zu verabredenden Stunden.

Vergleichende Anatomie: Dr. MOLESCHOTT, täglich Morgens von 9 — 10 Uhr.

Hygieine: Hofr. OESTERLEN, 3 bis 4 Stunden wöchentlich.

Physiologische Chemie des Pflanzen- und Thierreichs: Dr. MOLESCHOTT, an den 4 ersten Wochentagen, Morgens von 8 — 9 Uhr.

Pharmaceutische Chemie, mit Berücksichtigung der neuesten Pharmakopöen: Prof. DELFFS, an den 4 ersten Wochentagen von 3 — 4 Uhr.

Praktische Anleitung zur Darstellung pharmaceutischer und anderer chemischer Präparate: Geh. Hofrath GMELIN, Freitag und Samstag von 2 — 4 Uhr.

Arzneimittellehre mit Pharmakognosie und Receptirkunst: Dr. HOEFLE, 5 Stunden wöchentlich.

Repetitorium über Heilmittellehre: Dr. HOEFLE, in 2 zu bestimmenden Stunden.

Receptirkunst und Repetitorium der Heilmittellehre: Dr. PICKFORD, 2 mal wöchentlich.

Allgemeine Pathologie: Hofrath HENLE, Donnerstag, Freitag und Samstag von 3 — 4 Uhr.

Allgemeine Therapie und Heilmittellehre: Hofr. PFEUFER, 5 mal wöchentlich um 6 Uhr.

Medicinische Diagnostik (Auscultations- und Percussions-Cursus, chemische und mikroskopische Untersuchungen) in der Klinik und Poliklinik des Geh. Hofr. Puchelt: Dr. Puchelt, 3 mal wöchentlich vpn 3—4 Uhr.

Medicinische Diagnostik mit praktischen Uebungen am Krankenbette (Auscultations- und Percussionscursus, chemische und mikroskopische Untersuchungen) unter Benutzung der Klinik und Poliklinik des Hofrath Pfeufer: Dr. Pickford, 3 bis 4 mal wöchentlich.

Medicinische Diagnostik (Semiotik) mit Beziehung auf seine „Chemie und Mikroskop am Krankenbette", Erlangen 1848, und mit Anleitung zur Auscultation und Percussion: Dr. Hoefle, 4 mal wöchentlich.

Specielle Pathologie und Therapie: Geh. Hofr. Puchelt, täglich von 4—6 Uhr.

Conversatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände: Derselbe, 2—3 mal in der Woche.

Pathologie und Therapie der Syphilis und der nichtsyphilitischen Genitalaffectionen: Dr. Pickford, 2 mal wöchentlich.

Chirurgie, nach seinem Handbuche: Geh. Rath Chelius, täglich von 8—9 Uhr und an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Verbandlehre, mit praktischen Uebungen der Zuhörer: Dr. Chelius, die 4 ersten Wochentage von 6—7 Uhr Abends.

Augenoperationscursus, mit Selbstübungen der Zuhörer am Phantom und an der Leiche: Derselbe, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, *privatissime.*

Geburtshülfe mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten der Schwangern, Wöchnerinnen und Neugebornen, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg bei Mohr. 7. Aufl.): Geh. Rath Nägele, täglich von 4—5 Uhr.

Literaturgeschichte der Geburtshülfe: Derselbe, 2 mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe: Derselbe, Sonnabends von 5—6 Uhr.

Cursus der geburtshülflichen Operationen (mit Vorausschickung der obstetricischen Auscultation) mit praktischer Anleitung im Gebärhause und Uebungen am Phantom: Prof. Nägele, 3 mal wöchentlich von 3—4 Uhr, oder in passenderen Stunden.

Frauenkrankheiten: Derselbe, 3 mal von 5—6 Uhr.

Die Krankheiten des kindlichen Alters, mit praktischer Anleitung am Krankenbette: Prof. Posselt, 3 mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Gerichtliche Medicin für Aerzte und Juristen, mit besonderer Rücksicht auf öffentliches Gerichtsverfahren und Geschwornengerichte in und ausser Deutschland, nach seinem Lehrbuche (Erlangen 1849): Med. Rath SCHÜRMAYER, 3 mal wöchentlich.

Gerichtlich-medicinisches Prakticum, bei Anlass gerichtlicher Vorfälle und Obductionen: Derselbe.

Medicinische Polizei für *Aerzte* und *Juristen*, nach seinem Handbuche (Erlangen 1848), und Verbindung mit praktischen Uebungen: Derselbe, 3 mal wöchentlich.

Gerichtliche Medicin für Juristen, nebst praktischer Anleitung: Dr. NEBEL, 3 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Gerichtliche Medicin speciell für Juristen, nebst anatomischen Demonstrationen, Sectionen in der Klinik des Geh. Hofrath Puchelt: Dr. PUCHELT, 3 mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Gerichtliche Medicin für Mediciner, nach eigenem Heft: Derselbe, 2 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Thierarzneikunde. Thierärztliche Polizei und gerichtliche Thierheilkunde: Med. Rath SCHÜRMAYER, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Geh. Hofrath PUCHELT, täglich um 9 Uhr.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Hofr. PFEUFER, täglieh um 10 Uhr.

Chirurgische und Augenkrankenklinik: Geh. Rath CHELIUS, täglich um 11 Uhr.

Obstetricische Klinik: Geh. Rath NÄGELE, täglich, und zwar 4 mal um 9 und 3 mal um 10 Uhr.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. *Philosophische Wissenschaften.*

Logik nebst Einleitung zur Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der akademischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf die Einleitung und den dritten Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie: Prof. Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG, an den ersten 4 Wochentagen von 9—10 Uhr, oder zu andern, noch zu bestimmenden Stunden.

Anthropologie: Hofrath HENLE, Montag bis Mittwoch von 3—4 Uhr.

Psychologie mit Einschluss der Somatologie und der Lehre von den Geisteskrankheiten, nach eigenem Lehrbuche: Professor Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG, an den vier ersten Wochentagen von 8—9 Uhr Morgens, oder in andern Stunden.

Psychologie: Prof. RÖTH, 4 mal wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 9—10 Uhr Morgens.

Tugend- und Religionslehre: Professor HANNO, 3 mal wöchentlich.

Geschichte und Kritik der Philosophie des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit: Prof. Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr, oder in andern Stunden.

Geschichte der Philosophie während des Alterthums und des Mittelalters: Prof. RÖTH, 4mal wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 5—6 Uhr

Aesthetik s. S. 17.

Pädagogik: Prof. DITTENBERGER. s. S. 3.

Privatissima über alle Theile der Philosophie: Prof. Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG.

B. Philologie und Alterthumskunde.

Arabische Sprache, nebst Erklärung der Chrestomathie von Kosegarten: Prof. WEIL, 2 Stunden wöchentlich.

Erklärung des Korans mit Beidhawi's Commentare: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Türkische Sprache, Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Unterricht in der *hebräischen und arabischen Sprache:* Prof. HANNO.

Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur: Prof. WEIL.

Sanskritgrammatik mit Interpretation des Nalus: Prof. RÖTH, 2 mal wöchentlich, Mittwochs und Freitags von 11—12 Uhr.

Ueber die Religion der Griechen (Mythologie und gottesdienstliche Alterthümer): Geh. Hofr. ZELL, Dienstags, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Erklärung des Octavius von Minucius Felix (Ed. Oehler. Lips. 1847): Derselbe, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Erklärung von Cicero de Republica, verbunden mit einer *Anleitung zum lateinischen Styl* und wöchentlichen Uebungen in demselben: Geh. Hofrath Bähr, Montags und Dienstags von 8—9 Uhr.

Ueber Cicero's Rede pro Cluentio: Prof. Kayser, Dienstags und Samstags um 2 Uhr.

Erklärung von Catull, Tibull und Properz: Derselbe, Mittwochs und Samstags um 11 Uhr.

Erklärung von Plato's Politeia, verbunden mit einer Darstellung der platonischen Philosophie überhaupt: Geh. Hofr. Bähr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Erklärung von Aeschylus Orestie, d. h. *Agamemnon Choephoren und Eumeniden:* Prof. Kayser, Dienstags, Mittwochs und Freitags um 3 Uhr.

Im philologischen Seminar:

Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache, nebst lateinischen Disputationen und schriftlichen Uebungen im Griechisch-Schreiben: Seminardirector Geh. Hofr. Bähr, Samstags von 8—9 und von 9—10 Uhr.

Gymnasialpädagogik: Geh. Hofrath Zell, Montag und Freitag von 2—3 Uhr.

Interpretation von Hesiods Theogonie, verbunden mit Correctur lateinischer Abhandlungen: Prof. Kayser, Montags und Donnerstags um 3 Uhr.

Grammatik der gothischen Sprache und gothische Lectüre, nach seiner kürzlich bei Mohr erschienenen Schrift: Prof. Hahn, 3 mal in der Woche.

Historische Beleuchtungen entstellter oder sonst undeutlicher Wörter im Deutschen: Derselbe, 1 mal wöchentlich.

Erklärung von Dantes Inferno: Dr. Ruth, 3 mal wöchentlich.

C. *Historische Fächer.*

Römische Geschichte, mit besonderer Rücksicht auf *Staatsverfassung* und *Sitten*, nach seinem Lehrbuch (Heidelberg, bei Mohr, 1843): Prof. Kortüm, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 9—10 Uhr.

Neuere Geschichte vom Anfang der französischen Revolution bis zum zweiten Sturz der spanischen Cortes (1789—1823), nach seinem Grundriss (Heidelberg bei Mohr, 1843): Prof. Kortüm, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Geschichte der Jahre von 1813 bis 1848: Geh. Rath Schlosser, Montag und Dienstag von 6—7 Uhr Abends.

Deutsche Geschichte, von der Auflösung des Reiches (6. Aug. 1806) bis zur Wahl des Reichsverwesers durch die constituirende Nationalversammlung (29. Juni 1848): Prof. Kortüm, Montags und Dienstags von 5—6 Uhr.

Deutsche Geschichte, nach gedrucktem Grundrisse: Prof. Häusser, an den 4 letzten Wochentagen von 6—7 Uhr.

Geschichte der deutschen Literatur und Cultur (mit Bezug auf sein mit G. Frommann herausgegebenes Lehrbuch der deutschen Nationalliteratur, Heidelb. C. Winter 1846. 2 Theile): Prof. Häusser, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Geschichte der deutschen Literatur von Gottsched bis auf die Gegenwart: Dr. Hettner, in den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Geschichte der italienischen Poesie, bis zum Ende des 16. Jahrhunderts: Dr. Ruth, 3 mal wöchentlich.

Heraldik: Prof. Leger, an beliebigen Tagen und Stunden.

D. Mathematische Wissenschaften.

Reine Mathematik, nach seinen erschienenen Schriften: Geh. Hofrath Schweins, an den ersten 4 Wochentagen von 11—12 Uhr.

Differential- und Integralrechnung, nach Dictaten: Derselbe, Dienstags und Donnerstags von 10—11 Uhr.

Ueber die neueren Methoden der Geometrie: Derselbe, *privatissime.*

Theorie der Gleichungen: Lycealprofessor Dr. Arneth, Dienstags und Freitag von 11—12 Uhr.

Mechanik nach Dictaten: Geh. Hofrath Schweins, Montags und Mittwochs von 10—11 Uhr.

Privatissima über alle Theile der Mathematik: Lycealprofessor Dr. Arneth.

E. Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: Prof. Jolly, täglich von 10—11 Uhr.

Uebungen im physikalischen Laboratorium: Derselbe, an zwei Nachmittagen in der Woche.

Physikalische Geographie: Dr. LEONHARD, zweimal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Experimentalchemie, erster Theil: *anorganische Chemie*, nach seinen Grundzügen der reinen Chemie (2te Aufl.): Prof. DELFFS, täglich von 9—10 Uhr.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert: Geh. Hofrath GMELIN, die 3 ersten Wochentage von 11—12 Uhr.

Geschichte der Natur, mit Bezug auf sein Handbuch derselben (Stuttgart 1841 ff.): Hofrath BRONN, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Zoologie: Dr. v. BABO, täglich von 2—3 Uhr.

Anatomie und Physiologie der Pflanzen, mit mikroskopischen Demonstrationen: Prof. BISCHOFF, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Anatomie und Physiologie der Gewächse: Dr. METTENIUS, 3 mal wöchentlich.

Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse, mit besonderer Rücksicht auf die Flora Deutschlands und der Schweiz, in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen: Prof. BISCHOFF, 3 mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Ueber die kryptogamischen Gewächse: Dr. METTENIUS, 3 mal wöchentlich.

Mineralogie, Geognosie und *Geologie*, oder *Naturgeschichte des Steinreiches*, mit besonderer Rücksicht auf das Studium der Medicin und der Cameralistik: Geh. Rath v. LEONHARD, nach seiner „Naturgeschichte des Steinreiches, 1846“, 3mal wöchentlich von 9—10 oder von 10—11 Uhr.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach der 2ten Ausgabe seiner „Grundzüge der Oryktognosie“: Geh. Rath v. LEONHARD, 3 mal in der Woche von 9—10 oder von 10—11 Uhr.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie (2te Auflage): Prof. BLUM, an den 4 ersten Wochentagen von 2—3 Uhr.

Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien: Derselbe, Freitags von 2—3 Uhr.

Ueber die Erz-Lagerstätten: Geh. Rath v. LEONHARD, privatissime.

Specielle Petrefaktenkunde: Hofr. BRONN, in 3—6 Stunden wöchentlich, privatissime.

Examinatorium über Geognosie und Geologie, mit praktischen Uebungen im Bestimmen der Felsarten verbunden: Prof. Blum, Samstags von 2—3 Uhr.

Mineralogie und Geologie des Grossherzogthums Baden, nach seiner geognostischen Skizze des Grossherzogthums Baden, verbunden mit Excursionen in der Umgegend: Dr. Leonhard, einmal wöchentlich.

Privatissima über specielle Mineralogie und Geologie: Prof. Blum.

Privatissima über Mineralogie und Geologie: Dr. Leonhard.

F. Staats- und Kameralwissenschaften.

Staatswissenschaft und Politik s. S. 4 und 5.

Deutsche Politik mit Bezug auf die Zeitläufte: Dr. Höfken, 2 Stunden wöchentlich.

Nationalökonomie oder *Staatswirthschaft*, nach gedruckten und schriftlichen Dictaten: Prof. Morstadt, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr Abends.

Nationalökonomie mit einleitender Kritik der socialökonomischen Systeme: Dr. Höfken, 5 Stunden wöchentlich.

Polizei: Geh. Rath Rau, 3 mal wöchentlich um 4 oder 5 Uhr.

Finanz, nach seinem Lehrbuche: Derselbe, 5 mal wöchentlich um 8 Uhr.

Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein: Derselbe, 1 mal wöchentlich um 4 oder 5 Uhr.

Handelslehre: Derselbe, 2 mal wöchentlich.

Handelspolitik: Dr. Höfken, 2 Stunden wöchentlich.

Zu Vorträgen über *Kameralpraxis* mit schriftlichen Uebungen erbietet sich: Geh. Rath Rau.

Die Lehre vom Bergbau, nach Dictaten: Geh. Rath v. Leonhard, 3 mal wöchentlich von 9—10 oder von 10—11 Uhr.

Forstwirthschaftslehre: Dr. v. Babo, täglich von 10—11 Uhr.

Technologie, in Verbindung mit Excursionen in die benachbarten Fabriken: Prof. Jolly, an den drei ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Civil- und Land-Baukunst für Kameralisten, Oekonomen, Güterbesitzer u. s. w., nach seinem Handbuche (Theorie der bürgerlichen Baukunst, Freiburg, bei Herder, 4.) und nach seinen Heften und Portefeuilles: Prof. Leger, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr.

G. *Theorie des Schönen und der schönen Künste.*

Poetik: Dr. Hettner, Donnerstags und Freitag von 3—4 Uhr.

Vorlesungen über die Faust- und Wagner-Sage und Göthe's Faust, nach seinen deutschen Volksbüchern von Johann Faust und Christoph Wagner (Stuttgart, bei J. Scheible, 1848): Prof. Freih. v. Reichlin-Meldegg, am Freitag und Samstag von 3—4 Uhr, oder zu andern noch zu bestimmenden Stunden.

Archäologie und Geschichte der Architectur, mit Vorzeigung geeigneter Abbildungen: Prof. Leger, Montags, Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr.

Perspectivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung für Gebäudezeichner, Landschaftenzeichner und Maler: Prof. Leger, 4 mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Zum Unterricht in der englischen Sprache erbietet sich Dr. Gaspey.

Zum Unterricht in der französischen Sprache erbietet sich M. Junod.

Im Zeichnen und Malen ertheilen Unterricht: Maler Schmitt, Maler Günther.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenlehrer Veith.

Den Musikverein leitet der akademische Musik-Director Winckelmeier.

Auf dem Clavier, der Violine, dem Violoncello, im Gesang und Generalbass ertheilt Unterricht: Musikdirector Winckelmeier.

Auf dem Clavier und im Gesange: Musiklehrer Faulhaber.

Auf folgenden Instrumenten: Violine, Viola, Basso, Flöte, Clarinette, Trompete, Posaune, Horn, Pompardone, Fagott und Guitarre: Musiklehrer IFFLAND.

In der Reitkunst gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn: Stallmeister WIPPERMANN.

In der Fechtkunst: Fechtmeister LESSMANN.

In der Tanzkunst: Tanzlehrer ZIMMER.

Im Turnen: Turnlehrer WASSMANNSDORF.

Unterricht in der Rechenkunst für Kameralisten, Oekonomen und Forstmänner ertheilt S. RECKENDORFF.



Verzeichniss
der
Professoren und Privatlehrer
mit
Angabe ihrer Lectionen.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Kirchenrath Paulus.

Geh. Kirchenrath Umbreit: Historisch-kritische Einleitung in das alte Testament. — Erklärung des Propheten Jesaja — Praktische Auslegung ausgewählter Psalmen. — Uebungen im Interpretiren messianischer Psalmen.

Geh. Kirchenrath Ullmann: Theologische Encyclopädie. — Dogmengeschichte. — Besprechungen über die Kirchengeschichte.

Prof. Hundeshagen: Erklärung des Evangeliums Johannis — Dogmatik. — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des neuen Testaments.

Prof. Dittenberger: Pädagogik. — Katechetik. — Liturgik. — Geschichte der Predigt. — Pastorallehre. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen und Kritiken.

Stadtpfarrer Holtzmann: Praktische Auslegung der evangelischen Perikopen — Mittheilungen und Analysen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner. — Die Lehre vom Volksschulwesen. — Katechetische Uebungen und Kritiken.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Mittermaier: Deutsches Privatrecht. — Civilprocesspraktikum. — Criminalprocess. — Relatorium.

Geh. Hofrath Rosshirt: Prakticum und Repertorium des römischen Rechts. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Französisches und badisches Recht.

Geh. Hofrath v. Mohl: Encyclopädie [illegible] ssenschaften. — Politik.

Geh. Hofrath v. Vangerow: P[illegible]dek[illegible] [illegible] schluss des Erbrechts.

Professor Morstadt: Staatsrecht[illegible] Völkerrecht. — Kirchenrecht. — Anleitung zur Advocatur. — [illegible]ationalökonomie.

Hofrath Zoepfl: Rechtsphilosophie und vergleichende Jurisprudenz. — Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Vergleichendes Verfassungsrecht. — Lehnrecht. — Kirchenrecht.

Ausserordentliche Professoren.

Professor Deurer: Juristische Encyclopädie und Methodologie. — Institutionen und Geschichte des römischen Rechts. — Erklärung des 12ten Buchs der Digesten. — Pandektenpraktikum. — Gemeinen deutschen Civilprocess. — Privatissima und Examinatoria über römisches Recht, Crimina[illegible]t und Civilprocess.

Prof. Röder: Naturrecht. — Cr[illegible]recht. — Allgemeines Staatsrecht und Politik. — Priva[illegible] und Examinatoria über röm. Recht, Criminalrecht und andere Hauptzweige der Staatswissenschaft.

Prof. Sachsse: Deutsches Privatrecht. — Lehnrecht. — Ueber [illegible] Natur der wichtigeren Rechtsverhältnisse — Erklärung des Sachsenspiegels. — Kirchenrecht. — Privatissima und Examinatori[illegible] über beliebige Rechtstheile.

Privatdocenten.

Dr. Brackenhöft: Gemeinen deutschen Civilprocess. — Deutsche[illegible] Privatrecht. — Engeres Handelsrecht. — Die Grundgestaltun[illegible] des deutschen Verfassungszustandes. — Privatissima über Pandekten, gemeinen Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Dr. Nägele: Geschichte und Institutionen des röm. Rechts. — Gemeiner deutscher Civilprocess sammt Einleitung in die bad. Processordnung. — Privatissima und Examinatoria über römische Recht und Civilprocess.

Dr. Levita: Politik. — Vergleichende Verfassungskunde und Verfassungsgeschichte der europ. und nordamerik[illegible]aaten. — Uebe[illegible] die Entwicklung des deutschen Staatslebens se[illegible] französische Revolution. — Privatissima über beliebige [illegible]elle.

Dr. Brinckmann: Handelsrecht. — Wechselrecht. — Das Rec[illegible] der Actiengesellschaften. — Seeassecurranzrecht. — Seekriegsrecht. — Privatseerecht. — Gemeiner deutscher Civilprocess. — Anleitung zur gerichtlichen Praxis und Civilprocesspraktlcum.

Dr. Jolly: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Französisches Civilrecht und badisches Landrecht. — Privatissima über deutsches und röm. Recht.

Dr. Knapp: Französische Civilrecht. — Criminalrecht. — Französisches Strafverfahren. — Gerichtliche Medicin.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Tiedemann: Conversatorium und Examinatorium über Anatomie. — Secirübungen.

Geh. Rath Nägele: Geburtshülfe. — Literaturgeschichte der Geburtshülfe. — Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe. — Obstetricische Klinik.

Geh. Hofrath Gmelin: Organische Chemie. — Praktische Anleitung zur Darstellung pharmaceutischer und anderer chemischer Präparate.

Geh. Rath Chelius: Chirurgie. — Chirurgische und Augenkrankenklinik.

Geh. Hofrath Puchelt: Specielle Pathologie und Therapie. — Examinatorium und Conversatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

Professor Henle: Specielle Anatomie. — Mikroskopische Uebungen. — Allgemeine Pathologie. — Anthropologie.

Professor Pfeufer: Allgemeine Therapie und Heilmittellehre. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

Med. Rath Schürmayer: Gerichtliche Medicin. — Gerichtlich-medicinisches Prakticum. — Medicinische Polizei für Aerzte und Juristen. — Thierarzneikunde.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Nägele: Cursus der geburtshülflichen Operationen. — Frauenkrankheiten.

Prof. W. Posselt: Die Krankheiten des kindlichen Alters.

Prof. Kuhn: Osteologie und Syndesmologie. — Anatomie des Menschen. — Repetitorium der gesammten Anatomie. — Anleitung zu den Secirübungen.

Privatdocenten.

Dr. Nebel: Gerichtliche Medicin für Juristen.

Dr. Puchelt: Gerichtliche Medicin, speciell für Juristen. — Gerichtliche Medicin für Mediciner. — Encyclopädie und Geschichte der Medicin. — Medicinische Diagnostik.

Dr. Pickford: Medicinische Diagnostik. — Receptirkunst. — Pathologie und Therapie der Syphilis.

Dr. Höfle: Arzneimittellehre mit Pharmakognosie und Receptirkunst. — Repetitorium über Arzneimittellehre. — Medicinische Diagnostik.

Dr. Bruch: Allgemeine Anatomie.

Dr. Chelius: Verbandlehre. — Augenoperationscursus.

Dr. Moleschott: Physiologische Chemie des Pflanzen- und Thierreichs. — Vergleichende Anatomie.

Dr. Mettenius: Anatomie und Physiologie der Gewächse. — Ueber die kryptogamischen Gewächse.

Hofrath Dr. Oesterlen: Medicinische Logik. — Hygieine.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Creuzer.

Geh. Hofrath Schweins: Reine Mathematik. — Differential- und Integralrechnung. — Mechanik. — Ueber die neueren Methoden in der Geometrie.

Geh. Rath Schlosser: Geschichte der Jahre 1813 bis 1848.

Geh. Rath v. Leonhard: Mineralogie, Geognosie und Geologie, oder Naturgeschichte des Steinreiches. — Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Ueber die Erz-Lagerstätten. — Die Lehre vom Bergbau.

Geh. Rath Rau: Finanz. — Polizei. — Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein. — Handelslehre. — Cameralpraktícum.

Prof. Erb.

Geh. Hofrath Zell: Gymnasialpädagogik. — Ueber die Religion der Griechen. — Erklärung des Octavius von Minucius Felix.

Geh. Hofrath Bähr: Erklärung von Cicero de Republicâ mit einer Anleitung zum latein. Styl und Uebungen in demselben. — Erklärung von Plato's Politeia. — Erklärung eines griechischen Schriftstellers in latein. Sprache.

Hofrath Bronn: Geschichte der Natur. — Specielle Petrefactenkunde.

Prof. Bischoff: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse.

Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung zur Philosophie. — Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten. — Geschichte und Kritik der Philosophie. — Ueber die Faust- und Wagnersage und Göthe's Faust.

Prof. Kortüm: Römische Geschichte. — Neueste Geschichte (1789—1823). — Teutsche Geschichte von 1806—1848.

Prof. Ph. Jolly: Experimentalphysik. — Technologie. — Uebungen im physikalischen Laboratorium.

Professor honorarius.

Prof. **Gervinus:**

Ausserordentliche Professoren.

Prof. **Leger:** Civil- und Land-Baukunst. — Archäologie und Geschichte der Architectur. — Perspectivische Zeichnungslehre. — Heraldik.

Prof. **Hanno:** Erklärung der Sprüche Salomo's. — Tugend- und Religionslehre. — Unterricht in der hebräischen und arabischen Sprache.

Prof. **Blum:** Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Praktische Uebungen im Bestimmen der einfachen Mineralien. — Examinatorium über Geognosie und Geologie mit praktischen Uebungen im Bestimmen der Felsarten verbunden. — Privatissima über Mineralogie und Geologie.

Prof. **Kayser:** Interpretation von Hesiods Theogonie. — Erklärung von Aeschylus Orestie, d. h. Agamemnon Choephoren und Eumeniden — Erklärung von Catull, Tibull und Properz. — Ueber Cicero's Rede pro Cluentio.

Prof. **Delffs:** Experimentalchemie. — Pharmaceutische Chemie.

Prof. **Häusser:** Deutsche Geschichte. — Geschichte der deutschen Literatur und Cultur.

Prof. **Weil:** Arabische Sprache. — Erklärung des Korans. — Türkische Sprache. — Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur.

Prof. **Röth:** Psychologie. — Geschichte der Philosophie. — Sanskritgrammatik.

Prof. **Hahn:** Grammatik der gothischen Sprache und gothische Lectüre. — Historische Beleuchtungen entstellter oder sonst undeutlicher Wörter im Deutschen.

Prof. **Rauschenplat:**

Privatdocenten.

Lycealprof. Dr. **Arneth:** Theorie der Gleichungen. — Privatissima über alle Theile der Mathematik.

Dr. **Leonhard:** Physikalische Geographie. — Mineralogie und Geologie des Grossherzogthums Baden. — Privatissima über Mineralogie und Geologie.

Dr. **Ruth:** Erklärung von Dantes Inferno. — Geschichte der italienischen Poesie bis zum Ende des 16. Jahrhunderts.

Dr. **Hettner:** Geschichte der deutschen Cultur von Gottsched bis auf die Gegenwart. — Poetik.

Dr. **v. Babo:** Forstwirthschaftslehre. — Zoologie.

Dr. **Höfken:** Nationalökonomie. — Deutsche Politik. — Handelspolitik.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, der botanische Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten land- und forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Klinik für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek ist Mittwochs und Samstags von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.

Ueber den sittlichen Zustand der Studirenden wird das nach der Verordnung vom 9. Nov. 1833 constituirte Ephorat, in dessen Geschäftskreis die Aufsicht über die Sittlichkeit und den Fleiss der Akademiker gehört, sich mit den Eltern und Vormündern in Correspondenz setzen.

Ueber Wohnungen ertheilt der amtlich bestellte Logis-Commissär H. Devant Auskunft und besorgt dessfallsige Auftr[äge].

Druck der G. Reichard'schen Buchdruckerei.